

1. Aufstellung der benötigten Komponenten

- ISpac Modul der Reihen 9146, 9162, 9182
- Stromversorgung 24 V DC / mindestens 200 mA zur Versorgung des Moduls
- Parametrierset ISpac Wizard 9199/20-02 bestehend aus:
USB-Speicherstick mit ISpac Wizard V3.x , Parametrierkabel, Adapter RS-232/USB, Kurzanleitung zur Parametrierung, Online-Hilfe
- Zusätzliche Dokumentation: Betriebsanleitungen der ISpac Module 9146, 9162, 9182

2. Systemvoraussetzungen

- Betriebssystem: MS Windows 7, 8, 8.1, 10, 11
- Arbeitsspeicher: 4 GB
- Erforderlicher Speicherplatz: 16 MB
- Schnittstelle RS-232 oder USB 2.0 (oder höher)

3. Installation und Start der Software ISpac Wizard

- Ältere Programmversionen deinstallieren.
- USB Speicherstick mit einer USB Schnittstelle des PC's verbinden. Falls der Start nicht automatisch erfolgt, starten Sie die Installation durch Ausführen der Datei 'SETUP.EXE' auf dem USB-Speicherstick. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
- Falls sie den RS-232/USB-Adapter einsetzen wollen, installieren Sie den Treiber des RS-232/USB Adapters auf dem PC.
- Die Spracheinstellung in der Windows Systemsteuerung auf die gewünschte Sprache einstellen.
- Starten Sie die Software ISpac Wizard.
- Im Menü **Optionen** → **Schnittstelle** → den COM-Port einstellen, der zur Kommunikation mit dem angeschlossenen ISpac Modul verwendet werden soll.
- Alle Modul-Parametrierungen werden in einer Projektdatei gespeichert, deren Inhalte in der Projektübersicht dargestellt werden. Projektdatei mit **Datei** → **Neu** → erstellen.
- Bei Bedarf kann ein Passwort für das Programm eingerichtet werden: Menü **Optionen** → **Passwort** →

4. Konfiguration der ISpac Module

Offline – Parametrierung von Modulen

Die Parametrierung kann zunächst ohne angeschlossene Module erfolgen, die Speicherung der Daten erfolgt in der Projektdatei. Die Daten können dann zu einem späteren Zeitpunkt auf angeschlossene Module heruntergeladen werden.

- Legen sie eine Projektdatei an. Menü **Datei** → **Neu** →
- Über Menü **Bearbeiten** → **Neu anlegen...** → passende Modulvariante auswählen.
- Vorgeschlagenen **Signal-Tag** bestätigen oder neu benennen (max. 32 Zeichen).
Hinweis: Die Signal-Tags werden verwendet, um Module in der Projektdatei zu identifizieren, deshalb sind gleiche Signalbenennungen nicht zulässig. Leerzeichen dürfen nicht verwendet werden.
- Das neu hinzugefügte Modul in der Projektübersicht auswählen und die gewünschten Einstellungen in den Tabs vornehmen.
- Mit der Schaltfläche **Apply** werden die Daten in der Projektdatei gespeichert. Sollten sie keine Änderungen vornehmen, dann ist die Schaltfläche ausgegraut.

Sollen mehrere Module mit der gleichen Konfiguration versehen werden, so können bestehende Module mit **Bearbeiten** → **Kopieren** → und **Bearbeiten** → **Einfügen** → dupliziert werden.

Online – Parametrierung von ISpac Modulen

Das Modul ist mit 24 V DC zu versorgen. Anschluss gemäß Anschlussplan bzw. Gehäuseaufdruck.

- Hinweis: Die Konfiguration mit der PC – Software ISpac Wizard 9199 ist nur möglich, falls die seitlichen DIP-Schalter S2 des Moduls (nur 9182/*0-5*-*1) auf „OFF“ geschaltet sind. Andernfalls kann die Konfiguration zu Archivierungszwecken mit **Upload** gelesen werden, lediglich die Signal-Tags können verändert werden.
- Modul mit dem Parametrierkabel und ggf. RS-232/USB Adapter an den PC anschließen.
- Falls das Modul in der Projektdatei bereits gespeichert ist, erscheint es grün hervorgehoben in der Projektübersicht, andernfalls erscheint ein Dialog **Das angeschlossene Modul existiert nicht in der Datenbank:** mit **Ja** bestätigen, dann bitte vorgeschlagenen **Signal-Tag** bestätigen oder neu benennen (max. 32 Zeichen).
Hinweis: Die Signal-Tags werden verwendet, um Module in der Projektdatei zu identifizieren, deshalb sind gleiche Signalbenennungen nicht zulässig.
- Die im Modul gespeicherten Parameter werden in den Tabs angezeigt und können modifiziert werden.
- Mit dem Button **Download** erfolgt die Übertragung der Daten auf das angeschlossene Modul. Gleichzeitig werden die Daten (inklusive Seriennummer und Revision des Moduls) automatisch in der Projektdatei gespeichert.

Übertragung von Offline-Parametern

- Den Dialog **Das angeschlossene Modul existiert nicht in der Datenbank** ggf. mit **Nein** verlassen.
- Gewünschtes Modul bzw. Parametersatz in der Projektübersicht auswählen.
- Die in der Projektdatei gespeicherten Parameter werden in den Tabs angezeigt.
- Mit dem Button **Download** erfolgt die Übertragung der Daten auf das angeschlossene Modul. Den Dialog: **Der Modulname des angeschlossenen Moduls wird überschrieben** ggf. bestätigen. Die Seriennummer und Revision des Moduls wird in der Projektdatei aktualisiert.

Hinweis: Es ist nur ein Download auf den korrekten Modultyp möglich. Wurde die Offline-Parametrierung mit einem falschen Modultyp durchgeführt, so kann dies für die Reihe 9182 im Menü **Bearbeiten** → **Modul konvertieren** korrigiert werden. Nach der Konvertierung sind die Parameter zu überprüfen.

Projektübersicht

Zur besseren Übersicht kann über das Menü **Bearbeiten** → **Neu anlegen** → eine Struktur entsprechend der tatsächlichen Anlagenkonfiguration aufgebaut werden. Insgesamt stehen hier 3 hierarchische Ebenen zur Verfügung: **Anlage**, **Schaltschrank** und **pac-Träger**.

5. Diagnose, Monitoring

Ist ein Modul mit dem Parametrierkabel an den PC angeschlossen, so werden in einem Diagnosefenster die verfügbaren Diagnosedaten des Moduls angezeigt. Ferner steht ein grafischer Monitor zur Messwertanzeige zur Verfügung. Für Langzeitbeobachtung kann in **Optionen** → **Monitoring** → das Schreiben von Messwerten mitsamt Zeitstempel in eine Text-Datei aktiviert werden. Diese Datei wird im Verzeichnis ISpac Wizard\monitoring*.txt gespeichert.

Adjust

Ist ein Modul mit dem Parametrierkabel an den PC angeschlossen, so können im Adjust-Fenster Vorgänge wie z.B. **2-Leiterabgleich** und **Wiedereinschaltssperre rücksetzen** durchgeführt werden.

Protokoll-Liste

Hier werden die wichtigsten Bedienschritte mitsamt Zeitstempel aufgelistet. Dies wird auch als Text-Datei im Verzeichnis ISpac Wizard\Log*.txt gespeichert.